

M&A Rückgang im September, dennoch hohes Niveau

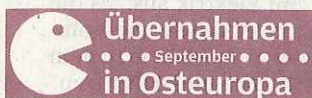
# Starker Übernahme-Markt in Zentral- und Osteuropa

**Wien.** Die Übernahme-Aktivitäten in Zentral- und Osteuropa lagen diesen September mit 286 bekannt gegebenen Transaktionen deutlich unter dem Vorjahresniveau von 350.

Dabei ist aber zu berücksichtigen, dass es im September 2010 einen extremen Anstieg von mehr als 50 Prozent gegeben hatte, geht aus der jüngsten Analyse des Beratungsunternehmens MP Corporate Finance hervor. Letztes Jahr hatten viele Unternehmen nach erfolgreichen Kapitalerhöhungen gut gefüllte Kassen.

## Platz 1: Konsumgüter

Der Quartalsvergleich zeigt, dass die Anzahl der Transaktionen in der Region noch immer hoch ist. Das dritte Quartal 2011 liegt sogar gute zwei Prozent über dem Vergleichszeitraum 2010. „Der osteuropäische M&A-Markt ist also unverändert stark, auf Quartalsbasis ist ein positiver Trend erkennbar“, so MP Corporate Finance-Chef Gregor Nischer.



[www.wirtschaftsblatt.at/osteuroopa](http://www.wirtschaftsblatt.at/osteuroopa)

Die Branchenverteilung zeigt ein mehr oder weniger unverändertes Bild zum Vormonat: Aktivste Branche war wieder die Konsumgüterindustrie. Branchenintern konnte der Sektor der Basisgüter gegenüber den Nicht-Basisprodukten im Vergleich zum August leicht aufholen.

Auf den Plätzen zwei und drei liegen der Bereich Industrie/Energie und der Finanzsektor.

Der volumensstärkste Deal kam im September wieder aus dem Rohstoffsektor: Der russische Öl- und Gasförderungskonzern Novatek North-West stockte seinen Anteil an der ebenfalls in Russland ansässigen, auf Flüssiggas spezialisierten Yamal LNG um 725,8 Millionen € von 51 auf 100 Prozent auf. (sei)

## M&A AKTIVITÄTEN IN OSTEUROPA 2011

in abgeschlossene Deals



Quelle: MP Corporate Finance

WirtschaftsBlatt Grafik/ulrik